

Inhalt

I.	Einleitung – Der Augenblick.	9
II.	Der Körper im Tanz – eine Sprache entsteht.	27
× 1.	Das Alphabet und die ersten Worte (1400–1800). . .	50
1.1.	Die italienischen Pioniere – Ebreo und Caroso.	50
1.2.	Französische Vordenker – Arbeau, de Lauze, Ménestrier.	57
× 1.3.	Die Verschriftlichung des Körpers – Feuillet und Rameau.	74
1.4.	Ästhetik, Anatomie und Anstand – John Weaver.	87
1.5.	Deutsche Schule – Taubert, Pasch, Behr und Pauli	97
1.6.	Die enzyklopädische Strömung – Louis de Cahusac. . . .	102
1.7.	Ein Reformator am Werk – Jean-Georges Noverre. . . .	105
1.8.	Getrennte Wege – Gallini und Magri.	116
2.	Die vollendete Narration (1800–1900).	119
2.1.	Der Universalist – Carlo Blasis.	119
2.2.	Der Moralist – Auguste Bournonville.	131
2.3.	Kritische Stimmen – Saint-Léon und Léopold Adice. . .	139
× 3.	Bilanz und Ausblick.	150
Exkurs:	Der Engel – Marie Taglioni.	160
III.	Der Tanz und seine Welt – eine Kunst entsteht.	185
1.	Vom Ballsaal zur Bühne – der Opernbetrieb.	188
2.	Kunst, Karriere und Kommerz – Tänzer im Alltag. . .	209

3.	Lieblicher Weltschmerz – das Romantische Ballett. .	237
4.	Elfen, Nixen und Najaden – die Libretti.	250
5.	Bilanz und Ausblick.	285
Exkurs: Die Versuchung – Fanny Elssler.		297
IV.	Die Geschlechter im Tanz – ein Bild entsteht.	315
1.	Ein Kosmos, zwei Welten – Männer, Frauen und die Sprache des Tanzes.	316
2.	Keine Täuschung – Travestie und Traum.	326
3.	Lange Schatten – Frauen und Männer in romantischen Werken.	330
4.	Der Widerschein des Himmels – die Kritik.	335
5.	Die Engel der Gosse – Literatur und Reportage.	343
6.	Bilanz und Ausblick.	358
V.	Ausklang – Die menschliche Gestalt.	362
VI.	Anhang.	368
1.	Glossar.	368
2.	Verzeichnis der Abbildungen.	371
3.	Verzeichnis der archivalischen Quellen.	371
4.	Verzeichnis der gedruckten Quellen.	372
5.	Verzeichnis der Nachschlagewerke.	383
6.	Verzeichnis der Literatur.	383